

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 9

PDF erstellt am: **21.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

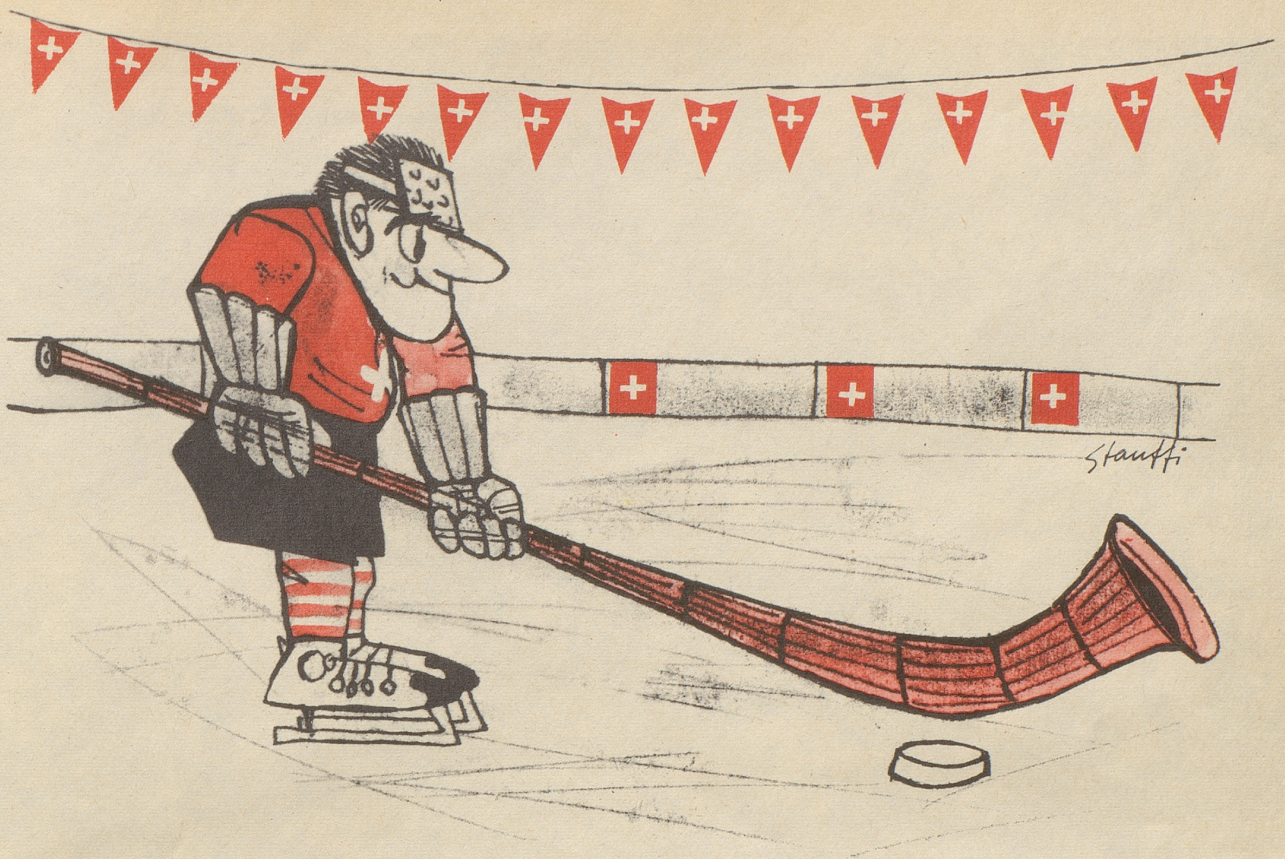
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eishockey-Weltmeisterschaft 2. bis 12. März in Lausanne und Genf

## Hopp Schwiz!

### Pointen

Dr. Stephen Cockerel, amerikanischer Nervenarzt: «Die Nervenkrankheit, unter der die Menschen heute am meisten leiden, ist die Weltpolitik.»

Harold Macmillan, britischer Premierminister: «Die Weltgeschichte ist kein Klub, aus dem man nach Belieben austreten kann.»

Bernhard Hanszler, Direktor des Zentral-Komitees der deutschen Katholiken: «Die allgegenwärtige Frage des technischen Zeitalters ist die, ob man ethisch darf, was man technisch kann.»

Bundesrat und Bürgermeister von Linz, Ernst Koref: «Alle Macht geht vom Volke aus. Aber die Entwicklung hat dazu geführt, daß man sagen könnte: Alle Macht geht von der Bürokratie aus.»

Franz König, Erzbischof von Wien: «Der Wert des Menschen wird heute nicht nach dem gemessen, was er leistet, sondern nach dem, was er sich leisten kann.»

Der österreichische Bundeskanzler Julius Raab in seiner Weihnachtsansprache: «Ich will Ihren Weihnachtsfrieden nicht durch längere politische Erörterungen stören. Ich habe daher den Rundfunk gebeten, in der für mich reservierten Sendezeit lieber Musik, die dem Charakter des heutigen Festes angepaßt ist, zu bringen.»

Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Chester Bowles: «Ich glaube nicht, daß die Zukunft unbedingt der Nation gehört, die am meisten Badewannen und Raketen herstellt.»

Dean Rusk, amerikanischer Außenminister: «Ich glaube, wir sollten

nicht darauf bestehen, daß jeder, der nicht für uns ist, gegen uns ist.»

Edgar Faure, französischer Exministerpräsident: «Der einzige Fehler, den ich an General de Gaulle finden kann, ist, daß er nicht Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika ist.»

Paul Henry Spaak, Generalsekretär der NATO: «Wir haben ein Bündnis. Nun müssen wir nur noch die Gemeinschaft herstellen.»

Alan Peacock, Professor an der Universität Edinburgh: «Die wahre Aufgabe des Wohlfahrtsstaates sollte es sein, den Leuten beizubringen, wie man ohne ihn auskommt.»

Ein britischer Sowjetexperte: «Rußlands Schwierigkeit ist, daß es vielleicht Raketen wie Würstchen produzieren kann, nicht aber Würstchen wie Raketen.»

Johannes Gaitanides, deutscher Rundfunkkommentator und Autor: «Dem europäischen Zusammenschluß geht es immer dann schlecht, wenn es den europäischen Ländern gut geht.»

Ellis Evans, Dekan von Monmouth: «Noch nie hatten berufstätige Männer so viele zeitsparende Hilfsmittel und Hausfrauen so viele kraftsparende Geräte. Trotzdem ist es die Berufskrankheit unseres Jahrhunderts, «irrsinnig beschäftigt» zu sein.»

Ein österreichischer Diplomat: «Castros Geheimrezept: Wie man aus einer Mücke einen Elefanten macht und diesen dann durch den Porzellanladen trampeln läßt.»

Nikita Chruschtschow: «Aus statistischen Zahlen kann man keine Pfannkuchen backen.» Päng

**St. Moritz HOTEL ALBANA**  
das ganze Jahr offen  
Speiserestaurant  
gut + preiswert  
Bes. W. Hofmann

**AARAU** Licht – ermüdet nicht  
Glühlampenwerke Aarau AG Aarau

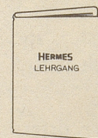
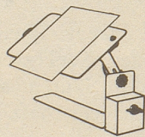


**Das Können entscheidet ...**

## Andie Eltern!

Ein entscheidender Lebensabschnitt beginnt nach dem Schulabschluss für Ihr Kind. Es wird entweder eine Berufslehre antreten oder eine höhere Schule besuchen. In beiden Fällen ist das richtige Maschinenschreiben eine wichtige Voraussetzung für das Vorwärtskommen. Namhafte Pädagogen beweisen, dass Maschinenschreiben des Schülers Lerneifer fördert, seine schöpferische Fähigkeit anregt, sich im besseren Einprägen von Wortbildern, korrekter Orthogra-

phie, in der Erhöhung des Wortschatzes und im systematischeren Aufbau aller schriftlichen Arbeiten äussert. Der neue Hermes-Lehrgang mit Dactylo-Master bietet die Möglichkeit, dass Ihr Kind das perfekte Maschinenschreiben bequem zu Hause - also zeitlich und örtlich unabhängig - auf kurzweilige Art und Weise sicher lernen kann. Der Dactylo-Master in Verbindung mit dem Lehrstoff (verfasst vom schnellsten Maschinenschreiber der Welt 1955) geben die Gewähr



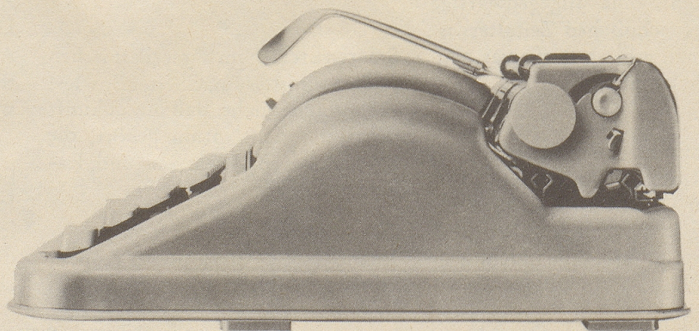
dafür. Hunderte von jungen Leuten sind durch diese fabelhafte Lehrinheit gute Maschinenschreiber geworden.

Mit dem Hermes-Lehrgang und mit einer Hermes-Portable, der schnellen, temperamentvollen und die Annehmlichkeiten einer Büromaschine bietenden Schweizer Präzisions-Schreibmaschine, verschaffen Sie Ihrem Kind ein Geschenk von erzieherischem Wert. Nicht nur in der Ausbildungszeit, sondern auch im späteren Leben wird es ihm unermessliche Dienste leisten.

# HERMES

4 verschiedene Hermes-Portable-Modelle:  
Hermes-Baby Fr. 265.— Hermes-Media/3 Fr. 430.—  
Hermes-2000 Fr. 470.— Hermes-3000 Fr. 540.—

**Miete, Miete mit Kaufrecht, Teilzahlung**



**Bon** Ich wünsche ausführliche Prospekte über  
Hermes-Lehrmittel / Hermes-Portable-Modelle (Baby, Media/3, 2000, 3000).  
Gewünschtes bitte unterstreichen.

Name: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

9/61

## Hermag

Hermes Schreibmaschinen AG  
Waisenhausstraße 2, Zürich 1, Telefon (051) 25 66 98  
Generalvertretung für deutschsprachige Schweiz.  
Vertreter für alle Kantone.